



**Gemeinde Heiligenberg;
Abwasserbeseitigungsanlage,
Detailprojekt 2020 –
Regenwasserableitung Heiligenberg;**
a) **wasserrechtliche Bewilligung**
b) **nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung**
c) **Beurkundung eines Übereinkommens**
d) **Erlöschensfeststellung hinsichtlich
aufgelassener Anlagenteile (Teilerlöschungen)**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Ansuchen der Gemeinde Heiligenberg um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung ihrer Abwasserbeseitigungsanlage durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt 2020 „Regenwasserableitung Heiligenberg“ dargestellten Anlagen.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort: Gemeindeamt Heiligenberg	
Datum: Freitag, 26. August 2022	Zeit: 9:00 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.



Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Die Gemeinde Heiligenberg hat um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung ihrer Abwasserbeseitigungsanlage durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt 2020 „Regenwasserableitung Heiligenberg“ (ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Sandberger, St. Agatha) dargestellten Anlagen angesucht. Weiters wurde um nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung der bereits bestehenden Regenwasserkanäle und Löschung von aufzulassenden Anlagenteilen angesucht.

Es wurde folgender Konsensantrag gestellt:

Das Projekt umfasst die Errichtung einer Regenwasserkanalisation für den Hauptort Heiligenberg. Die anfallenden Regenwässer werden dabei über bereits bestehende bzw. neu zu errichtende Regenwasserkanäle in das Regenrückhaltebecken Heiligenberg (Nutzinhalt 1.200 m³) eingeleitet. Die Oberflächenwässer werden darin zwischengespeichert und gedrosselt in den Süßenbach ausgeleitet.

Dazu werden 1.223 m Regenwasserkanäle DN 200 bis DN 600 errichtet. Die bestehende Regenkanalisation (Dimension DN 100 bis DN 300) mit einer Länge von ca. 2.077 m soll nachträglich wasserrechtlich bewilligt werden.

Aufgrund der Lage des Regenrückhaltebeckens ist es erforderlich, einzelne Schmutzwasserkanäle umzulegen. Dazu werden 76 m Schmutzwasserkanal in der Dimension DN 200 errichtet, im Gegenzug werden 72 m Schmutzwasserkanal aufgelassen.

Die Einleitung der Abwässer erfolgt in bestehende Kanäle mit anschließender Reinigung der Abwässer in der Kläranlage des Reinhaltverbandes Aschachtal. Durch das gegenständliche Projekt sind keine weiteren Anschlüsse geplant.

Ausleitung in den Süßenbach:

derzeitiger Ausbau:

i. Mittel: 166 l/s (bei mittlerem Wasserstand im RRB bei einem 5-jährlichen Ereignis)
max. (n=0,2): 222 l/s (bei max. Wasserstand im RRB bei einem 5-jährlichen Ereignis)

zukünftiger Ausbau:

i. Mittel: 199 l/s (bei mittlerem Wasserstand im RRB bei einem 5-jährlichen Ereignis)
max. (n=0,2): 268 l/s (bei max. Wasserstand im RRB bei einem 5-jährlichen Ereignis)

max. (n=1): 190 l/s (bei max. Wasserstand im RRB bei einem 1-jährlichen Ereignis)

Beckenüberlauf bei vollem Regenrückhaltebecken:

derzeitiger Ausbau:

bei n=0,1, t= 60 min (= Bemessungsregenereignis RRB dzt. Ausbau): max. 239,5 l/s

zukünftiger Ausbau (Endausbau):

bei n=0,2, t= 45 min (= Bemessungsregenereignis RRB Endausbau): max. 356,5 l/s

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Wichtige Informationen im Zusammenhang mit COVID-19

Bei der Teilnahme an mündlichen Verhandlungen und sonstigen Amtshandlungen sind die Abstandsbestimmungen und Hygienemaßnahmen entsprechend den geltenden COVID-19-Gesetzen einzuhalten.

Sollten Sie nicht an der Verhandlung teilnehmen wollen oder können, steht Ihnen ebenso die Möglichkeit offen, Ihre Einwendungen schriftlich bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde einzubringen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

Detailprojekt 2020 „Regenwasserableitung Heiligenberg“
Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none">• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 0732/7720-13438)• beim Gemeindeamt Heiligenberg, Kirchenplatz 7, 4733 Heiligenberg, nach telefonischer Terminvereinbarung (07277/2293)

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz

§ 3 Abs. 1 Verwaltungsrechtliches COVID-19-Begleitgesetz (COVID-19-VwBG)

§§ 9, 11-15, 21,22, 32, 50, 72, 99, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215, jeweils in der geltenden Fassung

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Gemeinde Heiligenberg
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> kundgemacht wurde.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Dies gilt auch für eine Abwesenheit aufgrund der Zugehörigkeit zu einer COVID-19-Risikogruppe.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Mag. Gerhard Greiner

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.